

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **50-51 (1933)**

Heft 48

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

style français jusqu'au véritable chalet bernois, de la maison de petite bourgeoisie du moyen-âge jusqu'à la ferme et à l'ancien couvent. Il y a là la richesse et la variété qui représentent tout le passé politique si mouvementé du terroir. Superflu de dire que pour la précision absolue et le pittoresque ce volume ne le cède en rien aux précédents et, comme d'habitude, de très nombreux plans, des coupes et des dessins de détails de tout genre éclaircissent les magnifiques photos.

Tout architecte et historien d'art aussi bien que les adhérents de la Ligue pour la Conservation de la Suisse pittoresque ou le propriétaire vaudois salueront avec joie cette précieuse œuvre en l'honneur d'une des plus belles contrées de la Suisse.

Ausführliche Besprechung folgt. (Red.)

Gas und Elektrizität. Eine sehr beachtenswerte Studie über Gas und Elektrizität in der Wärmewirtschaft der Schweiz ist dieser Tage von der Genossenschaft „Usogas“ Zürich, herausgegeben worden. Es handelt sich um eine von den wissenschaftlichen Mitarbeitern dieser Institution verfaßte Broschüre, die auch dem Nichtfachmann verständlich ist. Die Aufklärungsschrift nimmt zu dem erwähnten Fragenkomplex Stellung vom Standpunkt des über die Gesamtwirtschaft gut unterrichteten Gasfachmannes. Die Schrift beweist, daß die Schweiz selbst bei vollständiger Ausnützung ihrer Wasserkräfte, der „weißen Kohle“, immer zum überwiegenden Teil auf die Einfuhr auswärtiger Brennstoffe angewiesen sein wird. Sodann ergibt sich die Frage, ob im Rahmen dieses Kontingentes mehr Koks oder mehr Kohle eingeführt werden soll. Sie klärt sich zu gunsten unserer heimischen Industrie, wenn man sich erinnert, daß in rund 80 Gaswerken Kohle auf Koks verarbeitet wird. Mehr und mehr haben die schweizerischen Gaswerke in den letzten Jahren trotz des ständig wachsenden Gaskonsums sich auf die Koksproduktion umgestellt, und sie sind in der Lage, heute einheimischen Koks zu liefern, der dem Zechenkoks gleichwertig und zum Teil sogar qualitativ überlegen ist.

Unsere Gaswerke gehören zu den wenigen altingesessenen Schweizerindustrien; sie haben trotz der gegenwärtigen harten Krisenjahre ihren Umsatz erhöht und durch neuzeitlichen Ausbau ihrer Werke willkommene Arbeitsgelegenheit geschaffen. Bei aller Wahrung der berechtigten Interessen der Elektrizitätswirtschaft, die heute schwer unter dem vielfach überhasteten Ausbau der letzten Jahre zu leiden hat, wird man sich darum dem Standpunkt anschließen können, daß die Gasindustrie, die ihre Lebensfähigkeit so glänzend bewiesen hat, gerade in nationalwirtschaftlichem Interesse einer weitblickenden Förderung würdig ist. Wir können es uns nicht leisten, eine chemische Großindustrie, wie die einheimische Gasfabrikation, in der etwa 230 Millionen Franken investiert sind und die über 3500 Arbeitern und Angestellten sichern Verdienst gibt und sie in sozial erfreuliche Verhältnisse stellt, zu vernachlässigen. Dann bildet die Gasversorgung für eine große Reihe schweizerischer Gemeinden eine wichtige Einnahmenquelle und ist auch in steigendem Maße befähigt, die Einfuhr von Fertigprodukten (Koks) zugunsten von Rohstoffen (Steinkohle), die im eigenen Land weiter verarbeitet werden, zurückzudämmen. Eine Abdrosselung des Gases durch die Elektrizität würde neben der Festlegung großer Kapitalien vorhandene gute Werte vernichten und so die gesamte Volkswirtschaft

belasten. — Solche und weitere in der heutigen Zeit des wirtschaftlichen Umbruchs sehr diskutabile Probleme finden in der erwähnten Broschüre ihre aufschlußreiche Betrachtung.

(Korr) **Buch der Holznamen** von Dr. Hans Meyer, Kustos am Institut für angewandte Botanik der Universität Hamburg. II. Teil. Format 18 × 25 cm. Preis broschiert Mk. 6.50. Verlag von M. & H. Schaper, Hannover.

Wozu dieses Buch? Es existierten bis dahin lediglich Veröffentlichungen rein wissenschaftlicher Art, in denen die Vulgär-, Handels- und Eingeborenenbezeichnungen der Holzarten fehlten. Es mangelte das praktische und doch systematische Nachschlagewerk. Hier versucht der Verfasser durch alphabetische Anordnung der Kennwörter ein schnelles Auffinden des Gesuchten zu gewährleisten und dabei andererseits möglichst sämtliche Erzeugungs- und Verbrauchsgebiete zu erfassen. Das Buch verdankt — wie dem viersprachigen Vorwort (deutsch, französisch, englisch, spanisch) zu entnehmen ist — seine Entstehung einer 20jährigen Untersuchungs- und Auskunftstätigkeit auf dem Gebiete der Nutzhölzer. Es wird namentlich in Holzeinfuhr-, Holzhandels- und Holzindustriekreisen auf reges Interesse stoßen und dürfte vermutlich auch bei Zollbehörden, Handelskammern usw. seine Bedeutung erhalten, wo es sich oft darum handelt die richtige Einreihung eines Holzes in die jeweilige Pflanzengruppe vorzunehmen, was meist nur durch die Ermittlung der Stammpflanze möglich ist. Wo Holz als Rohstoff verwendet wird, in der Farb-, Gerbstoff-, Öl-, Papier- und Textilindustrie, wird man es in Zweifelsfällen überall gerne zu Rate ziehen.

Dem Wissenschaftler soll das Werk eine annähernde Bestimmungsmöglichkeit bieten; die Behörden bei der Klassifizierung fraglicher Holzarten in die Tarife unterstützen; den Handels- und Verbrauchskreisen für neu eingeführte Hölzer ihre eventuelle Verwendungsmöglichkeit und sonstige Aufschlüsse durch Vergleich mit bekannten Arten derselben Gattung an die Hand geben und diesen Kreisen den Weiterbezug genau desselben Holzes sichern. — Das Verzeichnis, das für die beiden ersten Buchstaben des Alphabets allein gut 90 Seiten umfaßt, nennt jeweils das Kennwort, die Pflanzenart, die Pflanzenfamilie und die Herkunft. Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

56. Wer liefert Motorzylinder- und Kurbelwellen-Schleifmaschinen? Offerten unter Chiffre 56 an die Exped.

57. Wer liefert Wellklammern zur Verhütung des Reißens von Brettern? Offerten an Karl Bleuler, Sägerei, Dürnten (Zch.).

58. Wer hätte gut erhaltene Handwalze abzugeben, oder wer liefert solche neu? Offerten mit Angabe von Gewicht, Größe und Breite an Peter Großmann, Baugeschäft, Brienz.

59. Wer hätte gut erhaltene Benzinauschanke, oder auch nur Wandapparat abzugeben? Offerten an Jos. Bossart, Garage, Kriens (Luzern).

60. Wer hätte abzugeben 1. einfache Doppelbremsradkonstruktion mit Bremsvorrichtung und Kegelradantrieb, ver-

tikal laufend, für Nutzlasten von ca. 200—300 kg? Offerten an Fidel Nigg-Riederer, Vadura-Pfäfers (St. Gallen).

61. Wer erstellt Rohöl-Heizungsanlagen als Ergänzung zur Holzfeuerung bei einem Niederdruckdampfkessel? Offerten unter Chiffre 61 an die Exped.

62. Wer hätte 1 noch gut erhaltene, komplette Radmaschine, die zugleich für Speichen- und Stielfabrikation zu verwenden ist, abzugeben? Offerten unter Chiffre 62 an die Expedition.

63a. Wer hätte abzugeben, gebraucht aber gut erhalten: 1 Pelton-Turbine mit Dynamo, Durchmesser des Rades 35 bis 40 cm, Wassermenge 15—20 Sek.-Liter, 30 m Gefälle, dazu 30 m Rohr, 150 mm Dm.; b. 1 Pelton-Turbine, klein, Wasserrad Dm. 200 mm oder 150 mm, für 1 Sek.-Liter und 100 m Gefälle? Offerten an Jak. Trummer, Achseten, Frutigen (Bern).

Antworten.

Auf Frage 45. Betonmischmaschinen in allen gangbaren Größen liefern: Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage 45. Betonmischer liefern Kempf & Cie. in Herisau 2.

Auf Frage 46. Eine neue Fournierpresse, sowie neue Zinkzulagen hätte abzugeben: F. Bender, Beschläge und Werkzeuge, Zürich 1, Oberdorfstraße 9 und 10.

Auf Frage 48. Würgler, Mann & Cie., Zürich-Albisrieden, haben 1 gebrauchten 7 PS Rohöl-Motor abzugeben.

Auf Frage 53. Die A.-G. Olma in Olten hat neue und gebrauchte Bandsägen in gangbaren Größen abzugeben.

Auf Frage 53. Riemenbetätigte und motorisierte Bandsägen liefern A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — A. Bau der elektrischen Fahrleitung der Linie St. Margrethen—Buchs. a) Montage der Tragwerke, b) Montage der Fahrleitung, c) Erstellen der Erdleitungen und das Anschweißen der Schienenverbinder. Die Vergebung erfolgt getrennt nach a, b und c in folgenden Losen: Los 3, St. Margrethen exklusive — Oberriet exklusive; Los 4, Oberriet inklusive — Buchs exklusive. **B. Die Montage der Übertragungsleitung Sargans—Buchs.** Pläne etc. bei der Sektion für elektrische Anlagen, Zimmer 438, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Elektrifizierung Rorschach—Buchs“ bis 7. März an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote am 9. März, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Kasernenstraße 95, Zimmer 307, 3. Stock.

Zürich. — Gemeinde Wald. Kanalisation in der Friedhofstraße, Länge 150 m. Grabarbeiten ca. 150 m, Steinzeugröhren 0,45 m Ø ca. 145 m, 3 Einsteigschächte 90/110 cm, 7 Einlaufschächte mit Ableitungen, Spülvorrichtungen etc. (Die Lieferung der Schachtarmaturen wird separat vergeben.) Pläne etc. bei der Bauleitung, Techn. Bureau E. Meier, Wetzikon, sowie auf der Gemeinderatskanzlei Wald.

Formulare bei der Bauleitung. Offerten mit Aufschrift „Kanalisation Friedhofstraße“ bis 7. März an den Gemeinderat Wald. Offerteneröffnung am 9. März, abends 6 Uhr, im Gemeindehaus.

Zürich. — Dr. med. Walther Wille, Winterthur. Wohnhausneubau am Buchsweg. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Bodenleger-, Spengler-, Dachdecker-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Fensterladen und Rolladen-Lieferung, Schreinerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Linoleumbeläge, Linoleumunterlagsböden, Malerarbeiten, Warmwasserheizung. Pläne etc. bei der Bauleitung, Landw. Bauamt des Schweizer Bauernverbandes Winterthur, Archstraße 4 bis 1. März, nur vormittags. Eingabetermin: 2. März, abends 6 Uhr.

Zürich. — Wasserversorgungs-Genossenschaft Bonstetten. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage im Schachen. Grabarbeiten zirka 185 m Länge, zirka 110 m 100 mm und 75 m 40 mm **Grufrohreleitung, Formstücke, Schieber, 1 Hydrant.** Plan etc. beim Präsidenten, Heinrich Reif-Hubschmid. Offerten mit der Aufschrift „Erweiterung der Wasserversorgung“ bis 3. März an denselben.

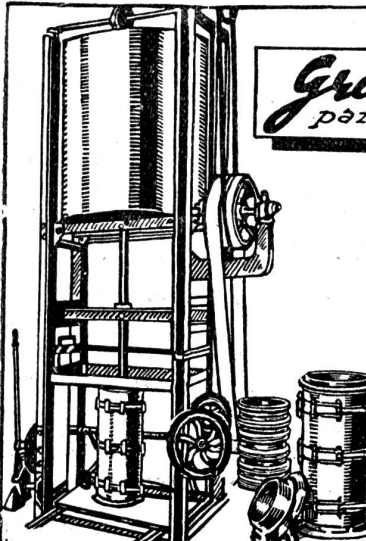
Bern. — Neubau des Krankenhauses in Münsingen. Innere Schreinerarbeiten, Beschlägelieferung hiezu, Rollladen und Storenanlage, Schlosser-, Gipser-, Maler- und Tapezierarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Wand- und Bodenplatten. Konkurrenz unter den im Krankenhausbezirk niedergelassenen Baufirmen. Pläne etc. ab 28. Februar bei der Bauleitung, Dubach & Gloor, Architekten, Münsingen, jeweils vormittags von 10—12 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Eingabe für das Krankenhaus Münsingen“ bis 13. März an Rud. Müller, Pfarrer.

Bern. — Neubau Gemeindehaus Bolligen. Erd-, Maurer-, Eisenbeton und Umgebungsarbeiten, Lieferung der Kunst- und Natursteine, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Konkurrenz unter Unternehmern der Gemeinde Bolligen. Formulare vom 26. Februar bis 3. März, jeweils 9—12 Uhr bei der Bauleitung, Architekten Päder & Jenny, Zeughausgasse 26, Bern. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe Gemeindehaus Bolligen“ bis 7. März, mittags 12 Uhr an die Gemeindeschreiberei Bolligen.

Berne. — Construction de l'Eglise de Genevez. Terrassements et alentour, maçonnerie, pierre artificielle, ferblanterie, charpente, couverture, travaux en rabit. Plans, etc. au bureau de l'architecte A. Gerster, Laufen. Cahiers des charges contre le dépôt de fr. 10. Offres jusqu'au 5 mars, à 6 h. du soir au président de la paroisse, M. le curé Eug. Friche, Les Genevez.

Bern. — Alfr. Beetschen, Landwirt, Erlach. Neubau des Wohnstockes. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Gipser- und Malerarbeiten. Pläne etc. beim Bauherrn oder beim Landw. Bauamt des schweizer Bauernverbandes, Bureau Bern, Sulgenauweg 7. Eingabetermin: 5. März.

Luzern. — Friedhof Friedental Luzern. Neubau von Hallengräbern und eines Abortgebäudes auf dem neuen Friedhof gegen den Urnerhof. Zimmer-, Spengler-, Ver-



Graber's
patentiert

**SPEZIAL-
MASCHINEN
MODELLE**

*Zur Fabrikation tadelloser
Zementwaren*

Graber & Wening
Maschinenfabrik Neftenbach-Zsch. Tel. 7501

1800 2